

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Im Rat der Stadt Gummersbach

Beantwortung der großen Anfrage der Ratsfraktion 90 / Die Grünen für die Ratssitzung am 29.10.2019

Sehr geehrter Herr Gerards,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung wird in der o. g. großen Anfrage gebeten, folgende Auskünfte zu geben:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der im „Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Gummersbach“ und der Teilkonzepte vorgeschlagenen Maßnahmen?

In Anlehnung an den Maßnahmenkatalog zum „Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Gummersbach“ nebst Teilkonzepten nehme ich hierzu wie folgt Stellung:

KI-1 Klimaschutzmanager

Es wurde eine Klimaschutzmanagerin befristet eingestellt. Im vergangenen Jahr hat diese gekündigt, da sie anderweitig eine unbefristete Stelle übernehmen konnte. Es ist vorgesehen, die Stelle unbefristet neu zu besetzen. Das Stellenbesetzungsverfahren soll kurzfristig durchgeführt werden.

KI-2 Institution Klimaschutzbeirat

Siehe Antwort zur Frage 3.

KI-3 Aktionspaket Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden diverse Ausstellungen im Rathaus organisiert. Das Klimamobil der Energieagentur NRW hat Infoveranstaltungen in der Fußgängerzone und in Schulen angeboten. Mit „Mobil in Gummersbach“ wurde ein neues Veranstaltungsformat entwickelt. Es wurde eine Energieberatungssprechstunde initiiert.

KI-4 Aufbau Internetseite

Eine Internetseite zum Thema „Klimaschutz“ wurde eingerichtet und in die Homepage der Stadt Gummersbach eingebettet.

V-1 Klimaschutzmanagement

Klimaschutzmanagement ist eine Querschnittsaufgabe der Verwaltung. Es fanden regelmäßige Projektbesprechungen und Planungsgespräche mit den Fachbereichen 7,8,9 und 12 statt. Diese Fachbereiche wurden informiert über Fördermöglichkeiten und unterstützt bei Antragstellungen.

V-2 Ausbau kommunales Energiemonitoring

Ein Energiemonitoring (Erfassung der Energie- und Wasserverbräuche sowie Energie- und CO₂-Einsparung) wurde eingeführt. Bei Auffälligkeiten werden Maßnahmen ergriffen. Eine Rathauszählerablesung wurde im Rahmen der rathausinternen Kampagne „Mission E“ initiiert.

V-3 Ausbau kommunaler Energie- / Klimaschutzbericht

Der Klimaschutzbericht Stand Januar 2018 ist in der Anlage beigefügt.

V-4 Klimaschutz-Teilkonzept „Eigene Liegenschaften“

Das Klimaschutz-Teilkonzept „Eigene Liegenschaften“ wurde erstellt.

V-5 Optimierung Haustechnik

Im Zuge der regelmäßigen Unterhaltung werden haustechnische Anlagen laufend überprüft und energetisch optimiert. Geplant ist die Umsetzung eines Energieeinsparcontractings.

V-6 Energiesparmodelle und Info-Kampagne Schulen und Kitas

An mehreren Schulen und Kitas wurden Infoveranstaltungen und Kampagnen durchgeführt.

V-7 Motivation zum klimafreundlichen Nutzerverhalten

Es wurde u.a. eine rathausinterne Kampagne „Mission E“ zur Verbesserung des Nutzerverhaltens und damit zur CO₂-Einsparung durchgeführt.

V-8 Optimierung Raumbelegung

Es wird ständig versucht, im Rahmen der regelmäßigen Raumbelungen, die Belegungsprozesse zu optimieren.

V-9 Handlungsleitfaden „Beschaffung“

Der Handlungsleitfaden „Klimaneutrale Beschaffung“ befindet sich im Aufbau.

EE-1 Bürgerwindpark

Die Maßnahme wurde bislang nicht weiter verfolgt.

EE-2 Sanierung Heizkessel / Förderprogramm Heizungssanierung

Dieses Handlungsfeld bezieht sich auf die Förderung privater Heizungsanlagen. Zur Beratung der Bürger wurde eine Sprechstunde eingerichtet. Darüber hinaus stehen mit Zebio, Metabolon und Aggerenergie kompetente Berater zur Verfügung.

BW-1 Klimaschutz im Städtebau

Auf dem Steinmüllergelände wurde ein Nahwärme- und –kältenetz aufgebaut, dass überwiegend mit Holzhackschnitzel betrieben wird. Weitere Nahwärmenetze versorgen weitere Gebäude in der Innenstadt sowie im Bereich Lieberhausen. Ein geplantes Nahwärmenetz auf dem Bernberg konnte mangels Förderzusage nicht realisiert werden. Durch die Schaffung von innerstädtischem Wohnraum in der Innenstadt wird der Individualverkehr reduziert.

BW-2 Informationskonzept „Einkommensschwache Haushalte“

Es wurden Beratungsangebote mit der Aggerenergie diskutiert aber noch nicht umgesetzt.

M-1 Optimierung der Mobilität in der Verwaltung

Für die Konzepterstellung „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ wurde ein Workshop durchgeführt, auf dessen Basis in Kürze ein Förderantrag gestellt werden soll. Ziel ist eine energetische Optimierung des städtischen Fuhrparks. Darüber hinaus wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und ein Konzept für Fahrradabstellanlagen erarbeitet. Den Mitarbeitern stehen 2 E-Bikes –auch für die private Nutzungen- zur Verfügung.

M-2 Einrichtung Arbeitskreis Klimafreundlicher Verkehr

Ein Arbeitskreis „Klimafreundlicher Verkehr“ macht nur auf Kreisebene Sinn. Das Thema Klimafreundlicher Verkehr ist im Resort 9.2 angesiedelt, dessen Ressortleiter Uwe Winheller zum Mobilitätsmanager ausgebildet worden ist. Die Stadt ist Mitglied im Zukunftsnetz „Mobilität“ des Landes NRW.

M – 3 Förderung Radverkehr

Mit dem Alleinradweg wurde eine leistungsstarke Radwegeverbindung zwischen Gummersbach und Berneustadt geschaffen. Bei aktuellen Straßenbaumaßnahmen wird den Radfahrern und Fußgängern Vorrang eingeräumt und so das Radwegenetz weiter ausgebaut. Es wurde eine Untersuchung zur Radwegeverbindung Wiehl – Gummersbach –Marienheide in Auftrag gegeben. Am ZOB Innenstadt sowie am neuen ZOB Derschlag wurden /werden moderne Fahrradabstellanlagen gebaut. Weitere sind in Planung.

M -4 Optimierung und Attraktivierung ÖPNV

In der Innenstadt wurde ein neuer ZOB mit einer Park & Ride – Anlage und weiteren Angeboten gebaut, in Derschlag entsteht zurzeit gerade ein neuer ZOB. In Dieringhausen wurde ein neuer Park & Ride –Parkplatz gebaut. Im gesamten Stadtgebiet werden fortlaufend Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut.

M – 5 Reduzierung motorisierter Individualverkehr

An mehreren städtischen Schulen wurde durch die Umsetzung zahlreicher Schulwegsicherungsmaßnahmen die Zahl der Elterntaxis verringert. Mehrere Carsharinganbieter wurden unterstützt. Zurzeit wird ein Konzept für die Optimierung von Ampelphasen und Wartezeiten mit Vorrang für Fußgänger erstellt. Der Soziale Fahrdienst „Mobiles Aggertal“ in Dieringhausen wurde von der Stadt unterstützt.

M – 6 Erstellung Erdgas- / E-Mobilitätskonzept

Ein Ladeinfrastrukturkonzept befindet sich zurzeit in enger Abstimmung mit der Aggerenergie in Bearbeitung.

- 2. *Wurde die erhobene Datenbasis von 2011 (als Grundlage des Konzeptes) wie empfohlen fortgeschrieben, und weiß die Verwaltung, wie sich Energie- und CO² - Bilanzen und gegebenenfalls Energieeinsparpotentiale seit der Gutachtenerstellung in Gummersbach entwickelt haben?***

Ja, die CO²-Bilanz ist mittels der Software ECOSPEED für das Stadtgebiet erstellt worden. Der aktuellste Stand ist im Klimaschutzbericht der Stadt Gummersbach vom Januar 2018 abgebildet. Da die Software und die technischen Möglichkeiten immer komplexer werden, werden für die weitere Fortschreibung zurzeit Gespräche mit der TH Köln Campus Gummersbach über eine mögliche Zusammenarbeit geführt.

3. Welche Aufgaben erfüllen das im Rahmen der Klimaschutzkonzepterstellung eingesetzte Projektteam und der „Klimabeirat“ zurzeit?

In seiner Sitzung vom 14.03.2012 beschloss der Hauptausschuss der Stadt einstimmig die Bildung einer Arbeitsgruppe „Energie und Umweltschutz“. Nach Vorlage des Abschlussberichtes für das Klimaschutzkonzept hat diese Arbeitsgruppe nicht weiter getagt. Nach der Kommunalwahl 2014 wurde die Arbeitsgruppe nicht wieder besetzt. Das Projektteam hat nach Einstellung der Klimaschutzmanagerin nicht weiter getagt. Die Stadtverwaltung schlägt vor, noch in der laufenden Ratsperiode – nach erfolgter Einstellung der neuen Klimaschutzmanagerin/ des neuen Klimaschutzmanagers – sowohl die Arbeitsgruppe wie auch das Projektteam neu zu konstituieren.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Helmenstein
Bürgermeister